



## AB 8 *Wie kommst Du zur Schule?*

### Aufgaben

1. Mit welchem Verkehrsmittel kommst du zur Schule?
2. Warum kommst du mit diesem Verkehrsmittel zur Schule?
3. Wie würdest du gerne zur Schule kommen?
4. Erzähle von Erlebnissen auf deinem Schulweg.
5. Wie viele in deiner Klasse kommen  
a.) zu Fuß? b.) mit dem Fahrrad? c.) mit dem Bus? d.) mit dem Auto zur Schule?
6. Stelle eine Rangliste der von euch benutzten Verkehrsmittel auf.



Rang	Verkehrsmittel	Anzahl der Schüler
1.		
2.		
3.		
4.		



## Wie gut kennst du deinen Schulweg? AB 9



### Aufgaben

1. Zeichne eine Skizze von deinem Schulweg.
2. Wie und mit wem kommst du zur Schule?
3. Wie lang ist dein Schulweg in Metern oder Kilometern?
4. Wie lange bist du unterwegs von zu Hause zur Schule?
5. Was gefällt dir an deinem Schulweg?
6. Was stört dich an deinem Schulweg?
7. Durch welche Straßen gehst oder fährst du?
8. Welche Straßen musst du überqueren?
9. Gibt es dort
  - a.) Ampeln?
  - b.) Zebrastreifen?
  - c.) unübersichtliche Stellen?
10. Gibt es gefährliche Stellen auf deinem Schulweg? Wenn ja: wo?
11. Gibt es Stellen, wo die Autos zu schnell fahren?
12. Gibt es auf deinem Schulweg Plätze, an denen du dich gerne aufhältst?
13. Welche Besonderheiten kannst du auf deinem Schulweg sehen/beobachten (Bäume, Tiere, Vorgärten, Gebäude, Geschäft usw.)?



### Für Rechenprofis

Rechne mal aus, wie viele Kilometer du in einer Woche, in einem Monat oder an allen Schultagen im Jahr und in der gesamten Grundschulzeit auf deinem Schulweg zurücklegst. Es gibt 38 Schulwochen im Jahr.



Wenn ihr viele Probleme mit dem Straßenverkehr auf dem Schulweg habt, könnt ihr einen Brief an den Bürgermeister oder Verkehrsplaner in eurer Stadt schreiben und ihn darum bitten, dass die von euch untersuchten Stellen überprüft und verbessert werden.



## AB 10 „Zu Fuß zur Schule“ – Eine Aktion macht Schule

### Der Schulweg als Erlebnisweg

**ADELSHEIM.** Seit einigen Jahren beteiligt sich die Martin-von-Adelsheim-Schule an den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“. Initiiert wird diese Aktion vom Deutschen Kinderhilfswerk und dem ökologischen Verkehrsclub VCD.

Ziel ist, dass die Schüler häufiger zu Fuß zur Schule gehen, statt mit dem Auto gefahren zu werden. Denn nachweislich stärkt Bewegung die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem Spaß. Auf dem Schulweg können Schüler etwas besprechen, erleben und gemeinsam lachen. Der Schulweg ist ein Erlebnisweg. Sie lernen ihre Umgebung besser kennen, lernen sich im Verkehr zurechtzufinden und sind selbstständig unterwegs.

Aber auch für die Eltern wurde bei den Aktionstagen sichtbar, dass sich Kinder, die sich viel bewegen, besser konzentrieren können. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich die Sicherheit für die Kinder. Darüber hinaus will diese Aktion für den Umweltschutz sensibilisieren.

Möglich ist das Projekt nur durch die Initiative des Elternbeirats, das Engagement der SMV, die Unterstützung durch Eltern und ältere Schüler, die sich wieder bereit erklärt hatten, Kinder an den „Haltestellen“ zu „sammeln“ und die „Laufbusse“ in die Schule zu begleiten.

An der Schule oder an der Bushaltestelle in Sennfeld erhielt jedes Kind, das zu Fuß ankam, eine Murmel. Die Murmeln wurden in der Klasse gesammelt. Beteiligt hatten sich die Klassen eins bis sechs.

In der vergangenen Woche erfolgte schließlich die „Siegerehrung“. Die drei Klassen mit den meisten Murmeln durften sich über einen Pokal freuen. Den ersten Platz belegte die Klasse E4, den zweiten die Klasse 4c und den dritten Platz die Klasse 3b.

© Fränkische Nachrichten, Mittwoch, 27.11.2013

### Aufgaben

1. Lies den Text und klärt gemeinsam unbekannte Wörter.
2. Warum sollen Schüler häufiger zu Fuß zur Schule gehen?
3. Welche Vorteile hat das „Zu Fuß zur Schule Gehen“?
4. Warum ist ein Schulweg, der zu Fuß zurückgelegt wird, ein Erlebnisweg?
5. Warum gibt es solche Aktionen?



Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ gibt es jedes Jahr am 22. September. Vielleicht ist deine Klasse oder sogar die ganze Schule beim nächsten Mal mit dabei? Überlege, wie du deine Mitschüler und Lehrer für die Aktion begeistern kannst. Infos zu der Aktion findest du unter [www.zufusszurschule.de](http://www.zufusszurschule.de)

# Verkehr rund um die Schule – eine Verkehrszählung

AB 11a



## Aufgaben

Nimm den Verkehr rund um eure Schule unter die Lupe. Mache dazu eine Verkehrszählung. Gehe an eine größere Straße in der Nähe der Schule. Zähle 15 Minuten lang alle Verkehrsmittel (Fußgänger, Radfahrer, Busse/Straßenbahnen, Autos), die an dir vorbeikommen. Male für jedes gezählte Verkehrsmittel einen Strich in die Liste. Trage auch ein, wie viele Personen jeweils in einem Auto sitzen.

Und das brauchst du: das Arbeitsblatt, ein Klemmbrett oder eine feste Unterlage, eine Uhr.

## Verkehrszählung

Datum: \_\_\_\_\_ Zeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr

Straße: \_\_\_\_\_ in Richtung: \_\_\_\_\_

Zulässige Höchstgeschwindigkeit in dieser Straße: \_\_\_\_\_ km/h

Verkehrsmittel	gezählt innerhalb von 15 Minuten	hochgerechnet auf eine Stunde	hochgerechnet auf fünf Stunden
Personen in einem Auto			



## AB 11b Verkehr rund um die Schule – eine Verkehrszählung

### Auswertung

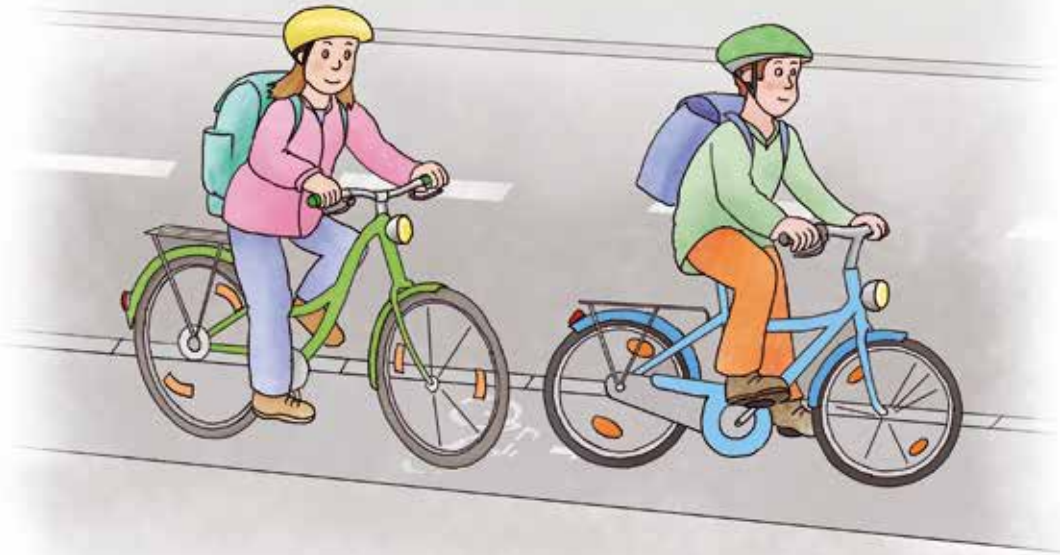
Besprecht die Ergebnisse eurer Verkehrszählung in der Klasse.

1. Rechnet die gezählten Verkehrsmittel zusammen und bildet eine Reihenfolge für die von euch gezählten Verkehrsmittel.
2. Wie viele Personen fahren durchschnittlich in einem Auto?
3. Rechne aus, wie viele Fußgänger, Radfahrer, Autos, Busse/Straßenbahnen
  - a.) innerhalb von einer Stunde und
  - b.) innerhalb von fünf Stunden – der Zeit, die ihr in der Schule verbringt – rund um eure Schule unterwegs sind.





## Mit dem Fahrrad zur neuen Schule AB 12a



### Plane deinen neuen Schulweg!

- Erkundige dich, ob andere Schüler/-innen die gleiche Schule besuchen werden. Vielleicht könnt ihr den neuen Schulweg zusammen zurücklegen?
- In welchem Ort oder Ortsteil und welcher Straße liegt deine neue Schule?
- Besorge dir einen Stadt- oder Umgebungsplan mit der Straße, in der du wohnst und mit der Straße, in der deine zukünftige Schule steht.
- Skizziere auf dem Plan mögliche Wege von deiner Wohnung zur neuen Schule. Suche erst auf dem Stadt- oder Umgebungsplan nach geeigneten Wegen.
- Fahre die verschiedenen Wege ab: Gibt es Gefahrenstellen, die du mit einem kleinen Umweg umgehen bzw. umfahren kannst? Der kürzeste Weg ist nicht immer auch der sicherste Weg!
- Entscheide dich für einen möglichst sicheren Weg zur neuen Schule.
- Wie viel Zeit brauchst du für deinen neuen Schulweg?
- Wann musst du morgens zu Hause losfahren, damit du pünktlich in der Schule bist?



Fahre deinen neuen Schulweg gemeinsam mit deinen Eltern ab. Du bist der „Schulwegführer“ und zeigst ihnen, wo es langgeht!



## AB 12b Mit Bus und Bahn zur neuen Schule



### Plane deinen neuen Schulweg!

- Erkundige dich, ob andere Schüler/-innen die gleiche Schule besuchen werden. Könnt ihr den neuen Schulweg zusammen zurücklegen?
- In welchem Ort oder Ortsteil und welcher Straße liegt deine neue Schule?
- Wann musst du morgens in der Schule sein und wann endet der Unterricht?
- Erkundige dich nach deinem Fahrplan.
- Wann sind die Abfahrtszeiten für den Hin- und Rückweg?
- Wie viele Haltestellen musst du fahren?
- Musst du umsteigen? Wenn ja, wo?
- Welche Fahrkarte ist für dich die günstigste?
- Wo bekommst du deine Fahrkarte?



Du kannst dir deinen Fahrplan selbst erstellen. Unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) findest du die Fahrplanauskunft. Gib dort unter Start die Adresse deiner Wohnung und unter Ziel die Adresse der Schule ein und deine Ankunftszeit an der Schule. Die Fahrplanauskunft zeigt dir deine Fahrtmöglichkeiten. Auch deinen Rückweg kannst du mit der Fahrplanauskunft planen.



Es gibt Wochen- und Monatskarten für Schüler, die nur für die Strecke von deiner Wohnung zur Schule gelten. Außerdem gibt es Jahreskarten für Schüler. In der Westpfalz gilt die Jahreskarte für Schüler ebenfalls auf der Strecke zur Schule. Im übrigen VRN-Gebiet gibt es das MAXX-Ticket. Das MAXX-Ticket gilt ein Jahr lang im gesamten Verbundgebiet des VRN!

Fahre deinen neuen Schulweg gemeinsam mit deinen Eltern ab. Du bist der „Schulwegführer“ und zeigst ihnen, wo es langgeht!